



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.3 Gebräuchliche Jagdhunde in der Schweiz

Lernziel: 4.2.3.1

Die gebräuchlichsten Jagdhunderassen in der Schweiz und deren Gruppeneinteilung gemäss Lehrmittel (er)kennen und benennen können.



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.3	Gebräuchliche Jagdhunde in der Schweiz • Jaghunderassen • Rassespezifische Merkmale	
4.2.3.1 Jagdhunde- rassen	Lernziel Die gebräuchlichsten Jagdhunderassen in der Schweiz und deren Gruppeneinteilung gemäss Lehrmittel (er)kennen und benennen können	Quelle: JidS; S. 306

Jagdhunderassen bestimmen

Bestimmungsmerkmale

Bestimmungsmerkmale sind:

- **Grösse**
- **Farben**
- **Haarkleid**
- **Behänge (Ohren)**



Rauhhaar

- Unterschiedliche Körperbehaarung von stichelhaarig bis zottig mit fester, dichter Unterwolle: markantes Gesicht mit buschigen Augenbrauen und Bart



Langhaar

- Im Gesicht immer kurze, glatte Behaarung.
- Körperbehaarung insgesamt langhaarig.
- Haar entweder glatt seidig, gewellt oder gekräuselt Rute in der Regel mit Fahne, Läufe
- mit Hosen und Behänge mit Fransen.



Kurz- oder Glatthaar

- Am ganzen Körper und im Gesicht knappe kurze Behaarung mit dichter kurzer Unterwolle



Ohren bez. **Behang**

- Typische Rassenmerkmale sind die unterschiedlichen Stellungen der «Ohren»
- Die meisten Jagdhunde besitzen «Hängeohren» bez. **Behang**



Kipp- oder Knopfohren

- Typische Rassenmerkmale sind die unterschiedlichen Stellungen der Behänge



Stehohren

- Typische Rassenmerkmale sind die unterschiedlichen Stellungen der Behänge



Deutscher Jagdterrier (kurz- oder rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe, Wasser- und Schweissarbeit, Verlorenbringer von Kleinwild.



Foxterrier (kurz- oder rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde
Herkunftsland: England

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe, Wasser- und Schweissarbeit, Verlorenbringer von Kleinwild.



Parson Russell Terrier (kurz- oder rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde

Herkunftsland: England

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe, Wasser- und Schweissarbeit, Verlorenbringer von Kleinwild.



Dachshund/ Teckel/ Dackel (rauhhaarig)

Erd- oder Bodenhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Baujagd, Stöbern, Spurlaut, Jagd auf Sauen in der Meute, Raubwild- und Raubzeugschärfe



Berner Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Schwyzer Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Jura Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Luzerner Laufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Wird vor allem zum Brackieren, laute Jagd, auf Niederwild und Reh eingesetzt, eignet sich aber auch für alle übrigen Jagdeinsätze, vor allem Schweiss- und Wasserarbeit



Berner Niederlaufhund (kurz- oder rauhhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Schwyzer Niederlaufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Jura Niederlaufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Luzerner Niederlaufhund (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Schweiz

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, laute Jagd, spursichere Brackierhunde , sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Alpenländische Dachsbracke (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken, Schweisshund

Herkunftsland: Österreich

- Schweissarbeit (dritte anerkannte Schweisshunderasse) sicherer Spurlaut, ausgeprägter Spurwille auf alles Schalenwild, Fuchs und Hase, gute Wildschärfe, freundliches Wesen



Brandlbracke auch Vieräugl genannt (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Österreich

- Vielseitig verwendbare Jagdhunde, die als Stöberer, spursichere Brackierhunde, sowie als Schweisshunde Verwendung finden



Slovensky Kopov (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: Slowenien

- Jagen auf Spur und Fährte, grosse Spursicherheit, ausgeprägter Spurwille, lockerer, guter Spurlaut, Schwarzwild- und Raubwildschärfe



Beagle (kurzhaarig)

Laufhunde, Bracken

Herkunftsland: England

- Brackieren (laute Jagd), Stöbern auf kleines Haarwild, Reh- und Rotwild, sicherer Spurlaut, ausgeprägter Spurwille, Schweissarbeit auf Schalenwild, häufig geringe Wildschärfe, freundliches Wesen



Hannoverscher Schweisshund (kurzhaarig)

Schweisshunde

Herkunftsland: Deutschland

- Schweissarbeit auf Hochwild, ausdauernd, fährstensicher, Suche mit tiefer Nase, gute Wild- und Mannsschärfe



Bayerischer Gebirgsschweisshund (kurzhaarig)

Schweisshunde

Herkunftsland: Deutschland

- Schweissarbeit auf Hochwild, ausdauernd, fährstensicher, Suche mit tiefer Nase, gute Wild- und Mannsschärfe



Kurzhaariger Deutscher Vorstehhund (Deutsch-Kurzhaar)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld- Wald- und Wasserarbeit, sehr guter Verlorenbringer, sehr gute Raubwild- und Raubzeugschärfe, sicheres Vorstehen und besonders gute Feldeigenschaften.



Drahthaariger Deutscher Vorstehhund (Deutsch-Drahthaar)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- zahlenmässig häufigster Gebrauchshund
Wald- und Feldhund, wasserfreudig, guter Verlorenbringer, spurlaut, Raubwild- und Raubzeugschärfe



Langhaariger Deutscher Vorstehhund (Deutsch-Langhaar)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, gute Raubwild- und Raubzeugschärfe, Verlorenbringer, Spurlaut, hervorragende Jagdschutzeigenschaften



Weimaraner (kurz- oder langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, guter Verlorenbringer, vorzügliche Raubwild- und Raubzeugschärfe, hervorragende Jagdschutzeigenschaften



Kleiner Münsterländer (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld- Wald und Wasserjagd, guter Verlorenbringer, spurlaut, Raubwild- und Raubzeugschärfe



Grosser Münsterländer (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, gute Raubwild- und Raubzeugschärfe, Verlorenbringer, Spurlaut, hervorragende Jagdschutzeigenschaften



Magyar Vizsla (kurz- oder rauhhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Ungarn

- Gebrauchshund, Feldspezialist, Wasser- und Bringfreude



Pointer (kurzhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Feld, Suche mit hoher Nase und bombenfestem, blitzartigem Vorstehen



Gordon Setter (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: England

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd, sicherer Verlorenbringer, Raubwild- und Raubzeugschärfe



English Setter (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Feld, gute Wasserarbeit, gilt im allgemeinen als schwer abführbar, mangelnde Schärfe und Jagdschutzeignung



Epagneul Breton (langhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Frankreich

- Gebrauchshund für Feld, Wald und Wasser, zuverlässiger Verlorenbringer



Griffon-Korthals (rauhhaarig)

Vorstehhunde

Herkunftsland: Frankreich

- Gebrauchshund für Feld-, Wald- und Wasserjagd wird auch zur Schweissarbeit eingesetzt



Deutscher Wachtelhund (rauhhaarig)

Stöberhunde

Herkunftsland: Deutschland

- Gebrauchshund für Wald- und Wasserjagd, spurlaut, fährtsicher, Stöbern und Buschieren, sehr guter Verlorenbringer, Wildschärfe



Springer Spaniel (langhaarig)

Stöberhunde

Herkunftsland: England

- Stöbern, Buschieren, Wasserarbeit, Verlorenbringen, Schweissarbeit



Cocker Spaniel (langhaarig)

Stöberhunde

Herkunftsland: England

- Stöbern, Buschieren, Wasserarbeit, Verlorenbringen, Schweissarbeit, Schärfe mangelhaft



Labrador Retriever (kurzhaarig)

Apportierhunde / Wasserhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Apportieren, Wasser- und Schweissarbeit, mangelnde Wildschärfe, jagt oft stumm



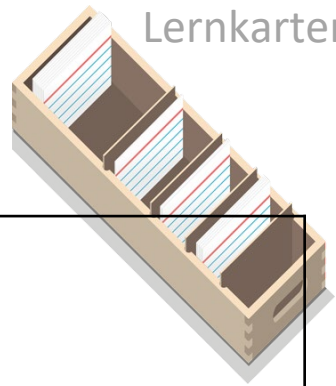
Golden Retriever (langhaarig)

Apportierhunde / Wasserhunde

Herkunftsland: England

- Spezialist im Apportieren, Wasser- und Schweissarbeit, mangelnde Wildschärfe, jagt oft stumm





Lernkarte 1

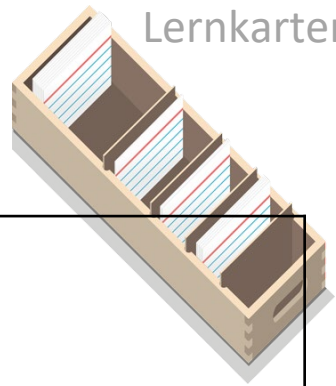
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Was sind rassenspezifische Merkmale?

Antwort

Grösse, Farbe, Haarkleid, Behänge, Einsatz (wofür werden sie gebraucht)



Lernkarte 2

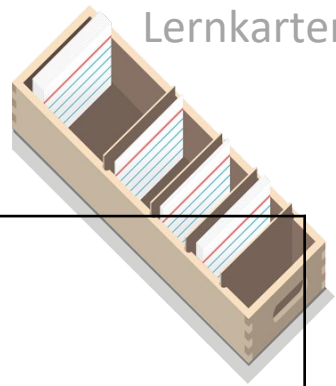
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Zähle die rassenspezifischen Merkmale der Berner Niederlaufhunde auf

Antwort

Kleinläufig, lange Behänge, immer tricolor (schwarz, braun, weiss), gibt ihn auch rauhaarig, normalerweise glatthaarig



Lernkarte 3

Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.4 Anschaffung eines Hundes

4.4.2 **Hundekauf**

Lernziel: 4.4.2.1

Hundekauf

4.4 Anschaffung eines Hundes



4.4.2 Grundlegende Fragen

- Welpenkauf vs. Kauf eines abgeführten Jagdhundes
- Rüde vs. Hündin
- Kupierverbot
- Registrierungspflicht

4.4.2.1 Hundekauf

Lernziel

Die möglichen Vor- und Nachteile beim Kauf eines Welpen bzw. eines fertig abgerichteten Jagdhundes, einer Hündin bzw. eines Rüden aufzählen und erklären können.

Quelle:

JidS «Hundekauf»;
TSchV; AMICUS

Welpenkauf vs. Kauf eines abgeführten Jagdhundes



- + Bindung
- + Entwicklung miterleben
- + Prägung auf zukünftiges Umfeld
- + individuelle Vorbereitung auf spätere Aufgaben
- Zeitintensiv



- + Benötigt weniger Zeit, Fähigkeiten zur Abrichtung und Geduld
- + Entspricht der Hund meinen jagdlichen Erwartungen?
- Kostet deutlich mehr
- Beschränkte Auswahl

Rüde vs. Hündin

- Leistungsmässig kein Unterschied
- Führung und Jagdpraxis kein Unterschied
- Nachteil Rüde: Markieren
- Nachteil Hündin: Läufigkeit, in dieser Zeit beschränkter Einsatz

Kupierverbot

- Hund aus dem Ausland muss verzollt werden
- Kupierverbot in der Schweiz: Verbot der Einfuhr von Hunden, welche an der Rute oder an den Behängen kupiert sind!

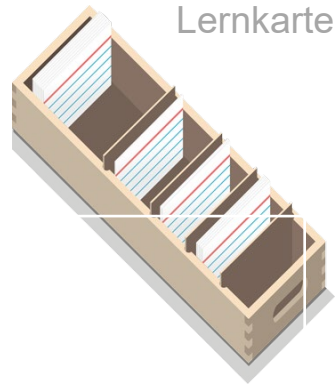


© K. Schmidt, Heintges Lehr- und Lernsystem GmbH

Registrierungspflicht

- Hunde müssen spätestens in einem Alter von drei Monaten oder vor der Weitergabe durch den Züchter mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.
- Registrierung bei Amicus und Gemeinde





Lernkarte 1

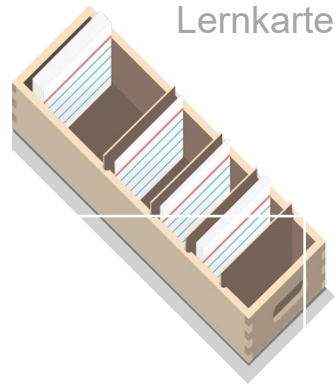
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Nenne Vor- und Nachteile eines Welpenkaufs gegenüber Kauf eines abgerichteten Jagdhundes?

Antwort

- + Bindung
- + Entwicklung miterleben
- + Prägung auf zukünftiges Umfeld
- + individuelle Vorbereitung auf spätere Aufgaben
- zeitintensiv



Lernkarte 2

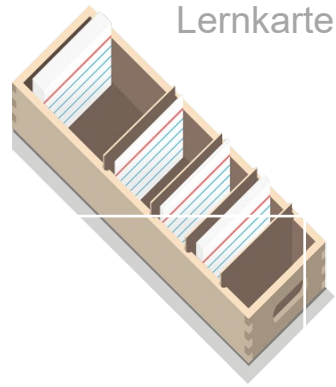
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Muss ich in Bezug auf das Kupieren etwas beachten und wie ist die gesetz. Regelung in der Schweiz?

Antwort

- Das halten von Hunden mit kupierten Ruten und Behänge sind in der Schweiz verboten.
- Da im Ausland die Ruten immer noch kupiert werden, muss dies vorgängig mit dem Züchter vereinbart werden.



Lernkarte 3

Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Gibt es eine Registrierungspflicht?

Antwort

Ja. Amicus und Gemeinde



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.1 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

Lernziel: 4.2.1.1

Das Jagdhundewesen in der Schweiz grob erklären können



4.2 Das Jagdhundewesen in der Schweiz

4.2.1	Das Jagdhundewesen in der Schweiz • FCI • SKG • AGJ • TKJ	
4.2.1.1 Jagdwesen in der Schweiz	Lernziel Das Jagdhundewesen in der Schweiz grob erklären können	Quelle: Jagen in der Schweiz

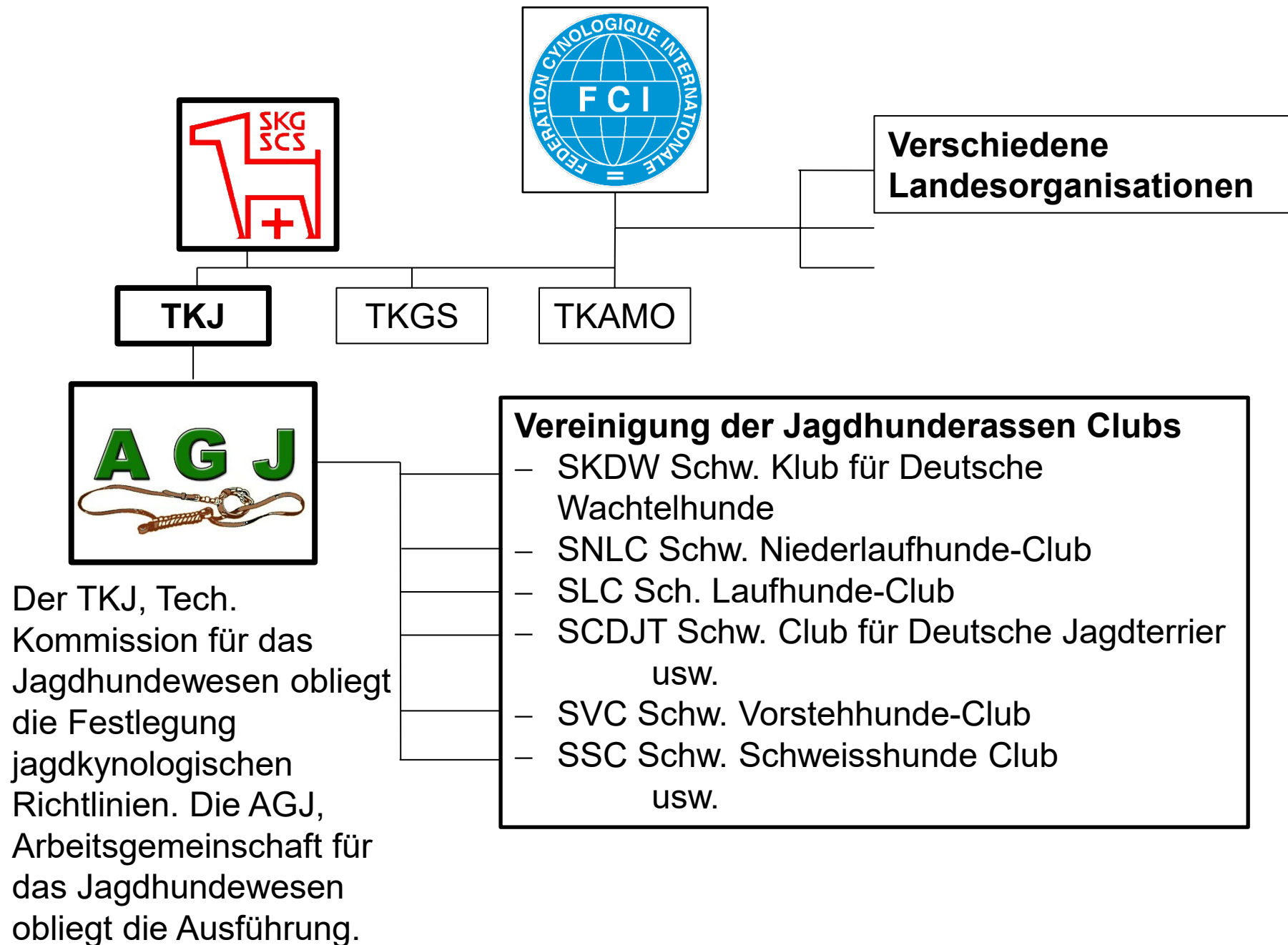
Das Jagdhundewesen in der Schweiz

FCI = Fèdération Cynologique International

SKG = Schweizerische Kynologische Gesellschaft

AGJ = Arbeitsgemeinschaft Jagdhundewesen

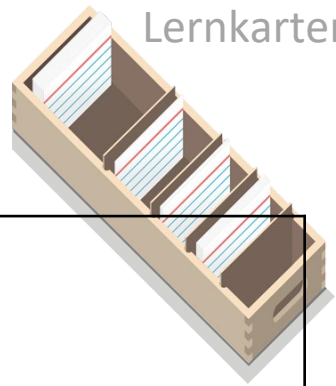
TKJ = Technische Kommission Jagdhundewesen



Einteilung der Rassehunde gemäss FCI

- Gruppe 01 Hüte & Treibhunde
- Gruppe 02 Pinscher & Schnauzer Sennenhunde
- Gruppe 03 Terrier**
- Gruppe 04 Dachshunde**
- Gruppe 05 Spitze & Hunde vom Urtyp
- Gruppe 06 Laufhunde, Schweisshunde**
- Gruppe 07 Vorstehhunde**
- Gruppe 08 Apportier-, Stöber- und Wasserhunde**
- Gruppe 09 Gesellschafts & Begleithunde
- Gruppe 10 Windhunde

Fünf von Zehn Gruppen beziehen sich auf Jagdhunde



Lernkarte 1

Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

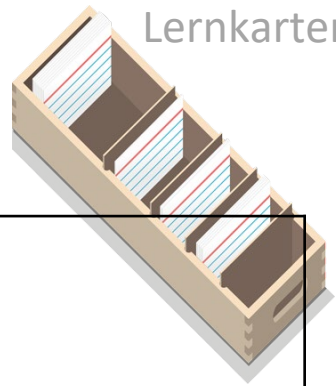
Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd



Lernkarte 2

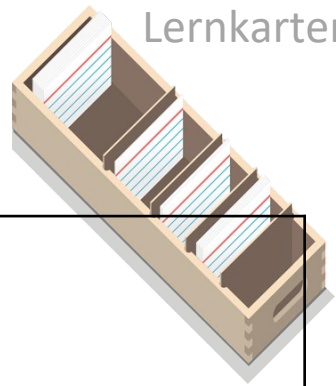
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Aaaa bbbb cccc dddd
Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd
Aaaa bbbb cccc dddd



Lernkarte 3

Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd

Antwort

Aaaa bbbb cccc dddd

Aaaa bbbb cccc dddd



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



4.6 Hundehaltung
4.6.1 Unterbringung

Lernziel: 4.6.1.1
Unterbringung

4.6 Hundehaltung



4.6.1

Unterbringung

- Zwinger und/oder Wohnung/Haus
 - Rechtliche Vorgaben bei Zwingerhaltung
- Sozialkontakte (Mensch und Artgenossen)
- Bewegung/Auslauf

4.6.1.1

Lernziel

Unterbringung

Die Bedürfnisse des Hundes an (s)eine artgerechte Haltung sowie geltende rechtliche Vorgaben erklären können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
TSchV

Haltung

- Täglicher Sozialkontakt zum Menschen und nach Möglichkeit zu Artgenossen muss gewährleistet sein.
- **Unterbringungsmöglichkeiten:**
 - **Stubenhaltung** (Haushaltung)
 - **Zwingerhaltung / Haltung im Freien**
 - **Anbindehaltung**



Haltung im Freien

- Unterkunft → isoliert und zugfrei
- Geeigneter Liegeplatz
- Geeignete Umzäunung



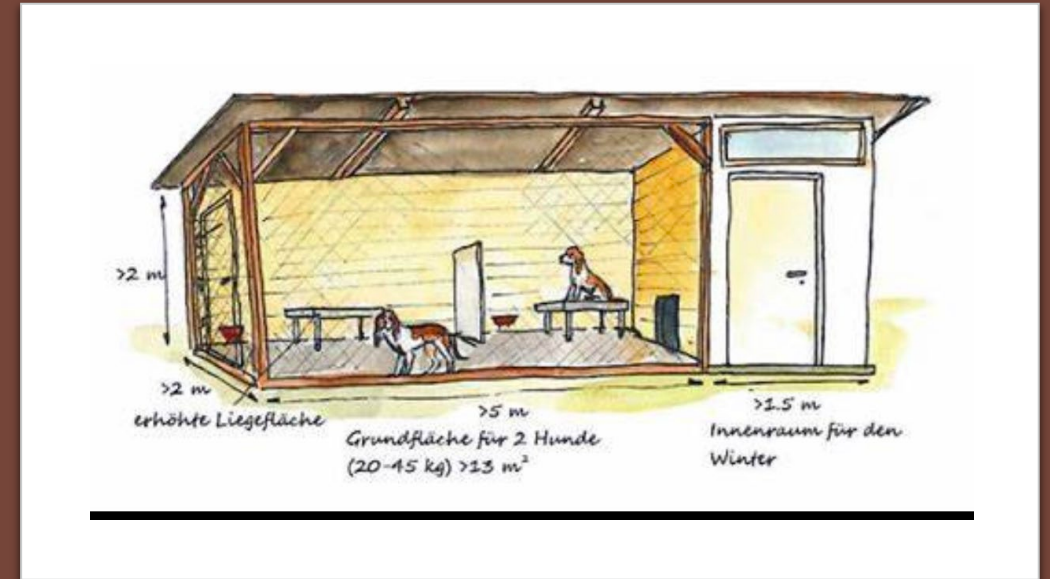
Zwingerhaltung:

- Wetterfest: Vordach, isolierte Hundehütte, Sack vor Hütteneingang, Zugfrei
- Reinigungsmöglichkeit: (Deckel zum Öffnen)
- Betonboden mit Brettrost versehen
- Zwingeranlage kann nicht gross genug sein



Rechtliche Vorlagen

- Hunde dürfen nicht auf perforierten Böden gehalten werden.
- Bei Boxenhaltung und bei Zwingerhaltung müssen die Gehege den Anforderungen nach Anhang 1 Tabelle 10 entsprechen.
- Für jeden Hund müssen eine erhöhte Liegefläche und eine Rückzugsmöglichkeit vorhanden sein



Rechtliche Vorlagen

Tierschutzverordnung (TSchV) vom 23. April 2008 (Stand am 1. Februar 2022)

U.a.:

- Art. 22 Verbotene Hundehaltung
- Art. 68 Anforderung bei der Hundehaltung
- Art. 70 Sozialkontakte
- Art. 71 Bewegung
- Art. 72 Unterkunft, Böden
- Anhang 1 Haushunde Tabelle 10
 - Grundflächen für Zwingergrößen m²

-  **Tabelle 10**
-  **Haushunde**

		Adulte Hunde			
			bis 20 kg	20–45 kg	über 45 kg
1 Boxe					
11	Höhe	m	2	2	2
12	Grundfläche für bis zu 2 Hunde	m ²	4	8	10
13	Grundfläche für jeden weiteren Hund	m ²	2	4	5
2 Zwinger ¹					
21	Höhe	m	1,8	1,8	1,8
22	Grundfläche für 1 Hund	m ²	6	8	10
23	Grundfläche für 2 Hunde	m ²	10	13	16
24	Grundfläche für jeden weiteren Hund	m ²	3	4	6
3 Werden Hunde tagsüber in Gruppenausenhaltung mit Rückzugsmöglichkeiten gehalten und werden sie nur zum Ruhen und Schlafen in Einzelboxen verbracht, so müssen die Boxenflächen mindestens folgende Abmessungen aufweisen:					
31	Grundfläche für 1 Hund	m ²	2,2	4,3	5

Anmerkung zu Tabelle 10 – Haushunde

- ¹ Soll eine Hündin mit einem Körpergewicht bis 20 kg bzw. zwischen 20 und 45 kg bzw. über 45 kg mit ihrem Wurf im Zwinger gehalten werden, so muss ihr bis zum Absetzen zusätzlich zur Zwingerfläche eine frei zugängliche Boxe von 2 m² bzw. 4 m² bzw. 5 m² angeboten werden.

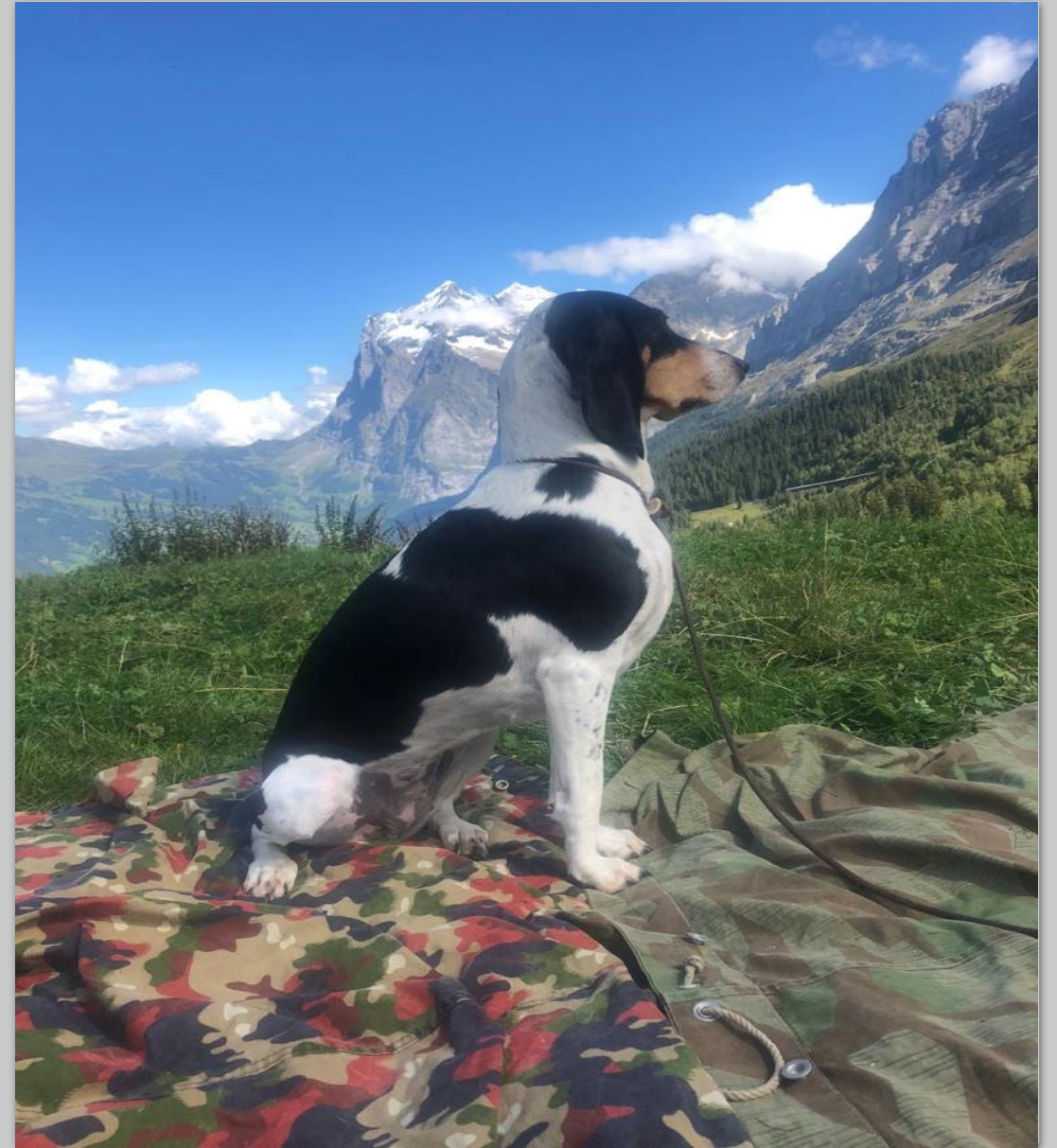
Stubenhaltung / Haus

- geeignete Schlafefcke in der sich der Hund ungestört jederzeit zurückziehen kann.
- Ev. Box bei Welpen und Junghunden
- Trockene bequeme Unterlage. Zugfrei, Kälte – Wärme beachten.
- Ein Hund ist ein soziales Lebewesen, welcher sehr gerne mit zur Familie gehört
- Ev. Räuern verwehren “Rangordnung”



Tierschutzgesetz: Sozialkontakt + Bewegung Art. 70/71

- Hunde müssen täglich im Freien und entsprechend ihrem Bedürfnis ausgeführt werden. Soweit möglich auch unangeleint.
- Der Aufenthalt im Zwinger oder an der Laufkette gilt nicht als Auslauf.



Regelung für Hundehalter innerhalb von Wohnquartieren

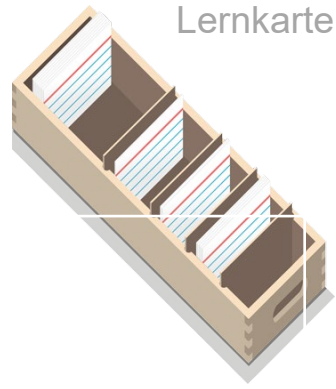
- Der Hund an der Leine führen
- Kot in einem Beutel entsorgt
- Ständiges Bellen muss vermieden werden
- Katzen und andere Kleintiere auf fremden Grundstücken werden nicht vom Hund verfolgt und gejagt



Gesetzliche Aufsicht und Kontrolle

- Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht belästigen oder gefährden
- Hund sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten
- Jagdhundeführer haben eine wichtige und nachhaltige Vorbildsfunktion





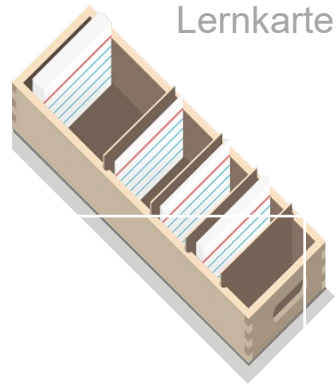
Lernkarte 1

Frage

Darf mein Hund Nachbars Katze auf seinem Grundstück bejagen?

Antwort

Nein Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht belästigen oder gefährden. Hund sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten



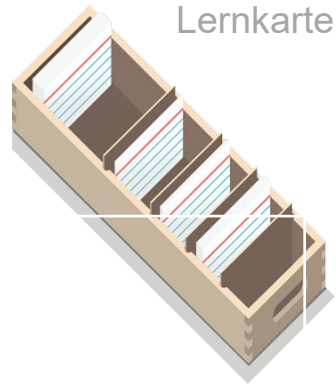
Lernkarte 2

Frage

Muss man Hinterlassenschaften des Hundes in einem Wohnquartier entfernen?

Antwort

Ja unbedingt



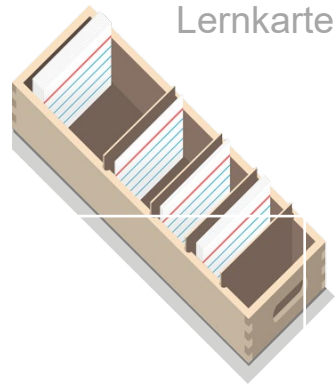
Lernkarte 3

Frage

Wie soll ein Zwinger eingerichtet sein

Antwort

Wetterfest, Vordach, isolierte Hundehütte, Sack vor Hütteneingang, Zugfrei, Reinigungsmöglichkeit: (Deckel zum Öffnen), Betonboden mit Brettrost versehen



Lernkarte 4

Frage

Braucht 1 Hund im Zwinger sozialen Kontakt oder reicht es, wenn man ihm Futter und Wasser in den Zwinger stellt

Antwort

Nein der Hund braucht täglicher Sozialkontakt zu Menschen oder zu Artgenossen und muss mindestens 5 Std. ausserhalb des Geheges sein



04

JAGDHUNDE

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



- 4.5 Fortpflanzung und Aufzucht
- 4.5.1 Fortpflanzung und Aufzucht

Lernziel: 4.5.1.1
Fortpflanzung und Aufzucht

4.5 Fortpflanzung und Aufzucht



4.5.1

Fortpflanzung und Aufzucht

- Geschlechtsreife
- Hitze der Hündin
- Trächtigkeit
- Wurfstag bis Abgabe der Welpen

4.5.1.1

Lernziel

Fortpflanzung
und Aufzucht

Die Entwicklung des Hundes, wichtige Aspekte der Fortpflanzung sowie die Aufzucht beim Züchter erklären können.

Quellen

Jagen in der Schweiz;
Heintges

Fortpflanzung, Trächtigkeit

- Ab zirka sieben Monaten geschlechtsreif, Rüde und Hündin
- Die Hündin ist in der Regel alle 7 Monate läufig (d.h. 1 bis 2 x pro Jahr)
- Läufigkeit/ Hitze dauert ungefähr drei Wochen
- Günstigste Deckzeit zwischen 9. und 14. Tag ab Läufigkeitsbeginn
Aufnahmefähigkeit jedoch bis zum 21. Tag möglich
(Die Hündin zeigt ihre Paarungswilligkeit indem sie ihre Rute zur Seite legt)
- Trächtigkeit 63 Tage +- wenige Tage

“Hängen bleiben”

- Nach dem Deckakt bleiben Rüde und Hündin in der Regel ca. 10 - 30 Min. hängen.
- Eine gewaltsame Trennung kann zu Verletzungen führen
- Ebenfalls bei Fuchsfähe und Rüde



Trächtigkeit / Geburt

Geburt gliedert sich in Vorbereitungsphase, Öffnungsphase und Austreibungsphase

Ein Tag vor der Geburt wird die Hündin unruhig. Sie beginnt zu nesten.
Zur Geburt sollte eine spezielle **Wurfkiste** zur Verfügung stehen.

Die Austreibung aller Welpen dauert durchschnittlich 12 Stunden,
zwischen zwei Welpen beträgt der Intervall maximal 4 Stunden.
Bei Problemen Tierarzt rufen.

Aufzucht: die Welpen sind da

Die Welpen kommen behaart, blind, taub und zahnlos zur Welt

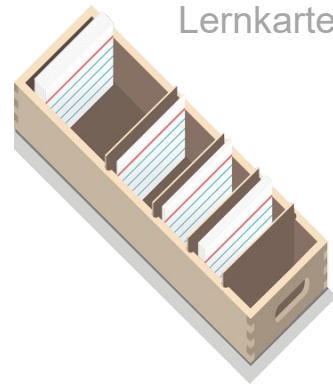
Nach ca. 10 Tagen öffnen sie die Augen

Während den ersten 8 - 12 Wochen bleiben die Welpen beim Züchter und werden von der Mutterhündin sowie von den Geschwistern, Menschen und Umgebung sozial geprägt

Der Welpe kommt nach Hause:

Decke dem Züchter bringen als Geruchsmitsbringsel

Dem Welpen Zeit lassen sich mit der ungewohnten Umgebung vertraut zu machen und für ihn da sein



Lernkarte 1

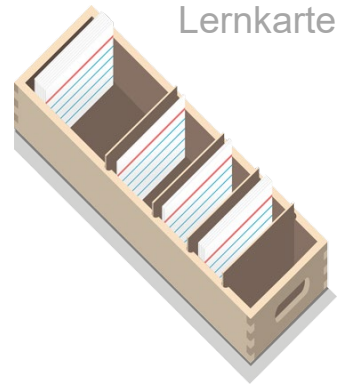
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Ab welchem Alter sind Hunde geschlechtsreif?

Antwort

Ab ca. 7 Monate (Pubertät)



Lernkarte 2

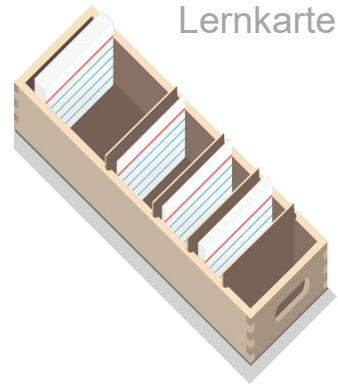
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie lange dauert die Trächtigkeit der Hündin

Antwort

63 Tage (+/- wenige Tage)



Lernkarte 3

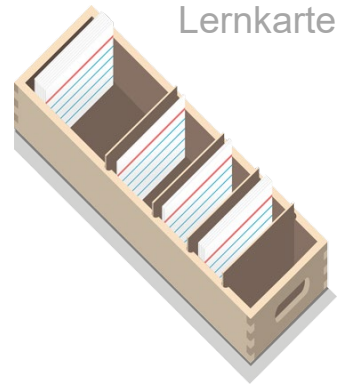
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie häufig im Jahr ist die Hündin
läufig?

Antwort

1 bis 2 x / Jahr, in der Regel alle 7
Monate



Lernkarte 3

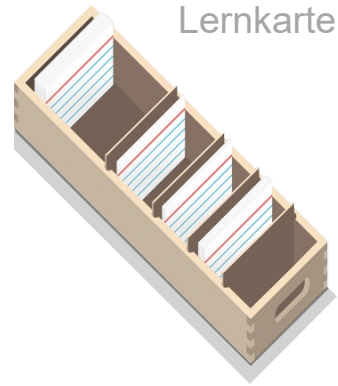
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie lange dauert die Läufigkeit der Hündin und wann sind die günstigsten Befruchtungstage

Antwort

Dauer Läufigkeit: 3 Wochen
Die günstigsten Befruchtungstage liegen meist zwischen dem 9. und 14. Tag ab Läufigkeitsbeginn



Lernkarte 3

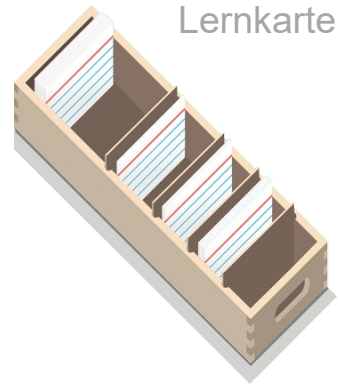
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie kommen die Welpen zur Welt?

Antwort

Blind und taub



Lernkarte 3

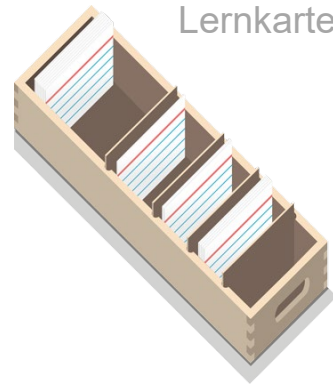
Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Wie lange bleiben die Welpen beim Züchter, ab wann dürfen sie abgeholt werden?

Antwort

Die ersten 8 bis 12 Wochen bleiben die Welpen beim Züchter.
(Sozialisierungsphase)



Lernkarte 3

Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage

Was bedeutet “Hängen”

Antwort

Nach dem Deckakt bleiben Rüde und Hündin in der Regel ca. 10 - 30 Min. hängen.

Eine gewaltsame Trennung kann zu Verletzungen führen